

Konzept zu „Sport kennt keine Grenzen“			
Projektart/-form	Facherweiterndes Projekt, indem Sport mit den Schwerpunkten Kultur und Diversität ausgebaut wird.		
Übergeordnetes Projektziel	Die SuS erleben kulturelle Werte und Traditionen, indem sie Sportarten aus aller Welt kennenlernen und somit erfahren, dass Sport Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion verbindet.		
Rahmenbedingungen	Klassenstufe: 8, Anzahl der SuS: ca. 25 Projektaufbau: 2 Tage á 90 Minuten sowie ein Projekttag á 8 Schulstunden		
Projekttag / -einheit	Tag 1	Tag 2	Tag 3
Tagesschwerpunkt	Erste Orientierung --> Einführung in das Projekt “Sport kennt keine Grenzen” und erste Begegnung mit Spielen von dem Kontinent Asien. Fokus auf Kultur, Vielfalt und dem verbindenden Charakter von Sport.	Sportarten praktisch erleben --> Aktives Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Sport- und Bewegungsformen des Kontinents Afrika. Fokus auf Bewegungserfahrung, Regeln, Teamarbeit und kulturellem Hintergrund.	Anwendung, Begegnung und Reflexion --> Aktives Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Sport- und Bewegungsformen des Kontinents Amerika. Anwenden des Gelernten im Rahmen einer World Cup Show, bewusstes Wahrnehmen kultureller Vielfalt im Sport, sowie gemeinsame Reflexion und Abschluss des Projektes.

Tagesziel	Einstieg in die sportliche Weltreise --> Kulturelle Werte und Diversität erfahren: Die SuS lernen den Projektablauf kennen und setzen sich spielerisch mit dem Thema "Sportarten aus aller Welt" auseinander. Sie erleben erste Bewegungsspiele verschiedener Kontinente und erkennen, dass Sport ein verbindendes Element zwischen Kulturen sein kann. Am Ende des Tages können sie mindestens eine neue Sportart/Spielform einer Region benennen und deren kulturellen Bezug beschreiben.	Regionale Sportarten praktisch erleben --> Kulturelle Aspekte formulieren: Die SuS erproben mehrere Sportspiele aus unterschiedlichen Teilen der Welt praktisch und erweitern dabei ihren Bewegungs- und Erfahrungshorizont. Sie können grundlegende Regeln, typische Bewegungsabläufe und kulturelle Besonderheiten von mindestens zwei internationalen Sportarten wiedergeben. Darüber hinaus zeigen sie Teamfähigkeit, indem sie die Spiele in Kleingruppen selbstständig durchführen.	Anwendung und Transfer --> Reflexion durchführen und kulturelle Vielfalt erkennen: Die SuS wenden ihr Wissen an, indem sie eine ausgewählte Sportart oder ein Bewegungsspiel in einer kleinen Präsentation oder ähnliches selbst vorstellen. Sie reflektieren ihre Erfahrungen hinsichtlich Vielfalt, Kultur und Sport und können mindestens einen Aspekt der sportlichen Diversität benennen, den sie aus dem Projekt mitnehmen. Außerdem evaluieren sie den Projekttag mithilfe eines kurzen Feedbackverfahrens.
Ort / Infrastruktur	Sporthalle	Sporthalle	Sporthalle